

STATISTISCHE BERICHTE

Unverkäufliches
Freiexemplar



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/41

Erschienen am 16. Dezember 1953

Schnellbericht

über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet im November 1953

(3398)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen
(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte		Preise x)	Mengen
		Nov.1953 gegen Okt.1953	November 1953 gegen November 1952		
2896	Lebensmittel aller Art	- 8	+ 4	- 4	+ 9
389	Obst, Gemüse, Südfrüchte	- 13	+ 9	- 9	+ 19
288	Milch und Milcherzeugnisse	- 9	+ 5	- 3	+ 8
112	Schokolade und Süßwaren	- 3	•	- 2	+ 3
637	Tabakwaren	- 8	0	- 14	+ 16
989	Textilwaren aller Art	0	+ 6	- 5	+ 11
96	Meterwaren	- 3	+ 4	- 6	+ 11
170	Wäsche, Bett- und Miederwaren	+ 2	+ 8	- 4	+ 12
183	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 11	0	- 5	+ 7
370	Oberbekleidung	- 5	+ 12	- 4	+ 17
596	Schuhwaren	+ 2	- 7	- 1	- 6
469	Eisenwaren und Küchengeräte	- 6	+ 13	- 5	+ 19
109	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	0	+ 21	- 3	+ 25
175	Rundfunk- und Grammophonartikel	+ 5	+ 12	0	+ 12
233	Möbel	- 4	+ 30	- 4	+ 35
168	Bücher	+ 10	+ 11	- 5	+ 17
276	Papier- und Schreibwaren	+ 8	+ 10	- 7	+ 19
133	Galanterie- und Lederwaren	+ 11	0	- 6	+ 6
218	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 16	+ 3	- 2	+ 5
229	Apotheken	0	+ 10	- 3	+ 14
335	Drogerien	- 9	+ 3	- 2	+ 6
168	Seifen, Bürsten, Parfümerieart.	- 4	+ 19	- 4	+ 24
169	Fahrräder und Zubehör	- 19	0	+ 1	0
343	Brennmaterial	- 9	0	+ 1	0

Textilwareneinzelhandel insgesamt	0	+ 10	- 5	+ 15
-----------------------------------	---	------	-----	------

x) Für 11 Geschäftszweige wurden zur Berechnung die in den Statistischen Berichten der Reihe VI/8 veröffentlichten Preisindizes verwendet; für die übrigen Geschäftszweige wurden die Preisveränderungen provisorisch ermittelt.

Die Umsatzentwicklung des Einzelhandels im November 1953

Die Umsätze des Einzelhandels haben sich auch im November saisonüblich entwickelt; sie nahmen, etwa der unterschiedlichen Länge der beiden Monate entsprechend, vom Oktober zum November um 3 vH ab. Wie in den letzten Monaten wurde ebenfalls im November das Ergebnis des Vorjahresmonats erheblich übertroffen; die Zunahme betrug dem Wert nach 8 vH und der Menge nach 13 vH bei einem Rückgang der Einzelhandelspreise um 4 vH.

Nach dem kräftigen Anstieg im Oktober sind die Novemberumsätze der Textilfachgeschäfte gegenüber dem Vormonat im allgemeinen unverändert geblieben. In den einzelnen Geschäftszweigen war die Umsatzentwicklung, die im wesentlichen von der verhältnismässig milden Witterung bestimmt war, recht unterschiedlich. Während in den Fachgeschäften für Meterwaren um 3 vH und für Oberbekleidung um 5 vH weniger als im Vormonat verkauft wurde, lagen die Umsätze der Wäschegeschäfte um 2 vH und der Wirkwarengeschäfte sogar um 11 vH über dem Oktoberergebnis. Die Geschäfte für Textilwaren aller Art konnten ebensoviel verkaufen wie im Oktober.

Die Umsatzzunahme gegenüber dem November des Vorjahres war am stärksten bei den Oberbekleidungsgeschäften; sie betrug wertmässig 12 vH und mengenmässig 17 vH. In dem gesamten Textileinzelhandel wurde gegenüber dem Vorjahresmonat dem Wert nach 10 vH und der Menge nach 15 vH mehr verkauft.

Im Dreimonatszeitraum September bis November brachte das Herbstgeschäft dem Textileinzelhandel gegenüber dem gleichen Vorjahrszeitraum eine Steigerung der Umsatzwerte um 8 vH und der Umsatzmengen um 13 vH.

Die einzelnen Firmen der Textil- und auch Schuhwarenbranche hatten wegen des ungewöhnlich trockenen und verhältnismässig milden Wetters sehr unterschiedliche Umsatzentwicklungen: viele Geschäfte haben seit drei Monaten dem Kalender entsprechend in ihren Schaufenstern Wintermäntel und pelzgefütterte Schuhe gezeigt, während die Bevölkerung noch Übergangsmäntel und Straßenschuhe kaufte.

In den Schuhwarengeschäften lagen die Umsätze zwar um 2 vH über dem Stand vom Oktober; es wurde jedoch infolge des für die Jahreszeit allgemein zu trockenen Wetters um 7 vH weniger umgesetzt als im November des vorhergehenden Jahres.

Bei den Geschäften für Hausrat und Wohnbedarf war die Umsatzentwicklung gegenüber Oktober uneinheitlich und, wie zu dieser Jahreszeit üblich, insgesamt leicht zurückgegangen. Im Verhältnis zum Vormonat wurde in den Geschäften mit Eisenwaren und Küchengeräten um 6 vH und in den Möbelhandlungen um 4 vH weniger verkauft, während die Rundfunkgeschäfte im gleichen Zeitraum ihre Umsätze mit 5 vH erhöhen konnten.

Das einsetzende Weihnachtsgeschäft zeigte sich bereits in den Umsatzsteigerungen der Papierwarengeschäfte um 8 vH, der Buchhandlungen um 10 vH, der Lederwarengeschäfte um 11 vH sowie der Schmuckwarengeschäfte um 16 vH. Bei diesen Geschäftszweigen wurde das Ergebnis des Vorjahresmonats bei den Buchhandlungen und Papierwarengeschäften mit rund 10 vH am stärksten übertroffen.

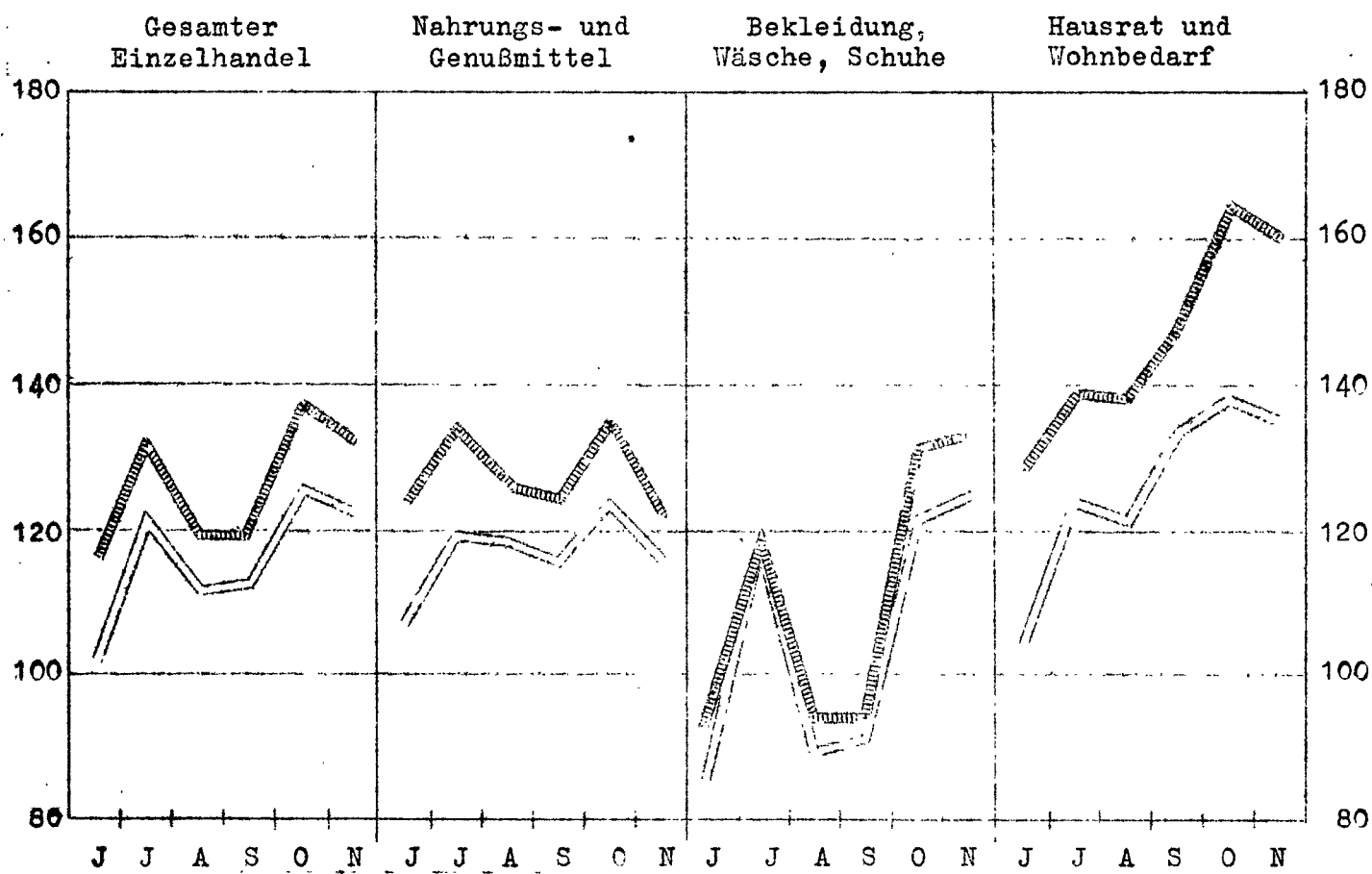
Die Geschäfte für Lebensmittel aller Art haben im November um 8 vH geringere Umsätze als im vorhergehenden Monat erzielt, nachdem der Oktober mit 5 Lohnzahltagen verhältnismässig hohe Umsätze gebracht hatte. Gegenüber dem November des Vorjahres wurde jedoch eine Zunahme der Umsatzwerte um 4 vH und der Umsatzmengen um 9 vH verzeichnet.

Entwicklung der Umsatzwerte der Warengruppen des Einzelhandels

Basis: MD 1950 = 100

===== = 1952

----- = 1953



Entwicklung der Warengruppen des Einzelhandels

einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

Warengruppe	Umsatzwerte		Preise	Mengen
	Nov. 1953 gegen Okt. 1953	November 1953 gegen November 1952		
Gesamter Einzelhandel	- 3	+ 8	- 4	+ 13
davon:				
Nahrungs- und Genußmittel	- 8	+ 5	- 5	+ 11
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	0	+ 7	- 4	+ 12
Hausrat und Wohnbedarf	- 2	+ 19	- 4	+ 23
Sonstige Waren	0	+ 11	- 2	+ 13

Unterschied in der Zahl	der Kalendertage	- 3 vH	-	-	-
	der Verkaufstage	-11 vH	-	-	-